



Von der Vergangenheit in die Zukunft

Was ist die Rolle traditioneller Handwerkstechniken im heutigen Bauhandwerk?

Bieten traditionelle Arbeitstechniken und händische Herangehensweise Lösungen für aktuelle Probleme? In einer besseren Gestaltung beispielsweise?

Welche Vorteile bieten traditionelle Materialien und Verarbeitung in Bezug auf ökologische Probleme und neue Technologien?

Wie lässt sich Handwerkskönnen und Wissen vermitteln, bewahren und gleichzeitig in die Zukunft weiterentwickeln?

Wie können wir uns kulturübergreifend vernetzen und voneinander lernen?

Diese und weitere Fragen sollen in der Podiumsdiskussion mit anschließendem Werkstattgespräch in den Räumlichkeiten der **Fundaziun Nairs** in Scuol öffentlich und breit diskutiert werden.

Die Veranstaltung bildet den Abschluss eines 1-wöchigen Workshops, in dem sich Fachleute aus aller Welt, die im traditionellen Bauhandwerk tätig sind, intensiv mit der Frage nach der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieses Bereichs auseinandersetzen.

Salome Lippuner, Goldschmiedin, Urushi-Künstlerin und Dozentin für konzeptuelle Denkmalpflege an der Donau-Universität Krems, begleitet und moderiert die Gespräche.

Traditionelles Handwerk – Pflege und Vermittlung

Podiumsdiskussion und
Handwerker*innengespräche

Fundaziun Nairs, Scuol, 25. August 2023, 14 Uhr

Information und Anmeldung: info@kalkwerk.ch